



Mein Bauvorhaben durchgeführt mit OBI



Ihre Einkaufsliste:

Material	Ihr Bedarf	Werkzeuge
* Porphyr-Polygonalplatten		Wasserwaage
* Kies und/oder Beton		Kelle
* Portland-Zement (für Mörtel)		Gummihammer
* Trass-Zement (für Fugenmasse)		Kunststoffeimer
* Quarzsand		Zollstock
* Dichtschlämme		Bohrmaschine und Rührquirl
* Fugenvergütungsmittel		Gummi- und Arbeitshandschuhe
* Zementschleier-Entferner		Knieschoner
		Arbeitshose
		Arbeitsschuhe/-stiefel
		Schwamm
		Schrubber

* nach Bedarf

Polygonalplatten gekonnt verlegen

Noch mehr Infos auf OBI.de

OBI GmbH & Co. Deutschland KG | Albert-Einstein-Straße 7-9 | 42829 Wermelskirchen





Schritt für Schritt

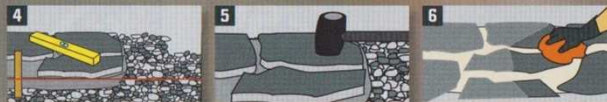
Polygonalplatten verlegen.

Hinweis: Durch eine Behandlung der Oberfläche mit einem Farbvertiefer kann das Aussehen der Oberfläche von Polygonalplatten wesentlich verbessert werden. Dieser wird nach Herstellerangabe aufgetragen und bewirkt eine Farbtonverstärkung. Neben Porphyrtönen kann ein Farbvertiefer auch bei allen anderen saugenden Natur- und Kunststeinflächen wie beispielsweise Schiefer, Sandstein oder Betonwerkstein im Innen- und Außenbereich eingesetzt werden.

Mit Naturstein-Verlegemörtel



1. Eine ausreichend starke und optimal verdichtete Tragschicht (armierte mindestens 10cm starke Betonplatte plus Dichtungsschlämme) ist entscheidend für die Dauerhaftigkeit des Belages. Unbedingt ca. 2% Gefälle berücksichtigen! **2.** Platten mit sauberem Wasser abwaschen, um das Festkleben des Mörtels an der Sichtfläche zu verhindern. **3.** Naturstein-Verlegemörtel mit Wasser gemäß Herstellerangaben anmischen und gleichmäßig mindestens 5cm auftragen. Nur soviel Mörtel verwenden, wie für 2-3 Platten benötigt wird. Die Fugenabstände betragen ca. 3-5cm. Neben den größeren Platten auch kleine Plattenstücke zum „Auswickeln“ verwenden.



4. Die Steine werden entlang einer Richtschnur verlegt. Mit einer Wasserwaage wird der korrekte Oberflächenverlauf überprüft. **5.** Polygonalplatten mit einem Gummihammer vollflächig ins Mörtelbett klopfen. **6.** Der Mörtel quillt gleichmäßig für die gleichzeitige Fugenbildung heraus. Überschüssiger Mörtel wird mit einer Maurerkelle entfernt und kleinere Reste mit einem Besen weggefegt. Die restlichen Verunreinigungen werden mit einem Schwamm und sauberem Wasser aufgenommen. Nach Aushärtung der Fugen den Plattenbelag nochmals gründlich mit sauberem Wasser abspülen.

Mit Fix-Fertig-Fugenmörtel



1. Eine stark wasserdurchlässige Tragschicht (z.B. 15-20cm verdichtete Schottererschicht) mit ca. 2% Gefälle erstellen. **2.** Steinoberflächen mit sauberem Wasser gründlich reinigen. **3.** Platten entlang einer Richtschnur und mit Wasserwaage auslegen und mit einem Gummihammer ins Splittbett anklopfen. Die Fugenabstände betragen ca. 3-5cm. Neben den größeren Platten auch kleine Plattenstücke zum „Auswickeln“ verwenden.



4. Fix-Fertig-Fugenmörtel auf die zu verfugende Fläche ausschütten. **5.** Anschließend mit einem harten Besen oder Gummi-Abzieher intensiv in die Fugen einarbeiten und verdichten. **6.** Entfernen Sie die Reste sofort mit einem weichen bis mittelharten Besen diagonal zum Fugenverlauf von der Steinoberfläche. Nach Aushärtung der Fugen den Plattenbelag nochmals gründlich mit sauberem Wasser abspülen.

Tipp 1: Vollflächiges Auftragen des Mörtels vermeiden, da das Entfernen des angetrockneten Mörtels sehr mühsam ist.

Tipp 2: Der Boden muss mit sauberem Wasser abgewaschen werden, sobald die Fugen fest sind.